

Rüstzeug für die Genossen Abgeordneten

Erfahrungen
von Parteigruppen
in örtlichen
Volksvertretungen

Den Kreistagen, Stadtverordneten- und Stadtbezirksversammlungen sowie Gemeindevertretungen des Bezirkes Dresden gehören 10 500 Genossen als Abgeordnete und Nachfolgekandidaten an. Aktiv verwirklichen sie die vom VIII. Parteitag der SED gestellte Aufgabe, die Arbeit der Volksvertretungen als staatliche Machtorgane zu verbessern und die Autorität der Abgeordneten weiter zu heben.

Um diesen Auftrag zu erfüllen, ist den Parteigruppen in den örtlichen Volksvertretungen eine besondere Bedeutung beizumessen. Ihr Betätigungsfeld ist durch das Statut fest umrissen. Sie haben „den Einfluß der Partei allseitig zu verstärken, ihre Politik unter den Parteilos zu vertreten, die Partei- und Staatsdisziplin zu festigen, den Kampf gegen Bürokratismus zu führen und die Befolgung der Partei- und Regierungsdirektiven zu kontrollieren“. Die inhaltlichen Anforderungen an das Wirken dieser Parteigruppen ergeben sich vor allem aus den Aufgaben, die mit der Verwirklichung des Gesetzes über die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe Zusammenhängen.

Der Beschluß des Sekretariats des ZK vom 25. 10. 1972 über die Aufgaben der leitenden Parteiorgane zur weiteren Festigung und Stärkung der örtlichen Organe der Staatsmacht verpflichtet, die Kampfkraft der Parteigruppen in den Volksvertretungen und ihren Räten zu erhöhen. Die Arbeit dieser Parteigruppen ist

im Bezirk Dresden nach den Kommunalwahlen im Mai des Vorjahres spürbar aktiver geworden. Das wird besonders in den Städten sichtbar und in den größeren Gemeinden, in denen es Ortsleitungen der SED gibt. Ein Beispiel dafür ist die Stadt Wilthen im Kreis Bautzen.

Das Beispiel der Genossen aus Wilthen

Wie arbeitet die Parteigruppe dieser Volksvertretung?

Zum ersten sorgt sie für ein gründliches Studieren und Auswerten der Beschlüsse von Partei und Regierung. Klassenmäßige Erziehung und marxistisch-leninistische Bildung der Genossen Abgeordneten sind für sie ein ständiges Anliegen.

Zugleich hilft die Parteigruppe in kameradschaftlicher Zusammenarbeit den übrigen Abgeordneten, mit politischem Weitblick an die Ausarbeitung, Beratung und Lösung einer jeden Aufgabe heranzugehen. Darin sieht sie ein grundlegendes Erfordernis staatlicher Tätigkeit. Ständig ist sie bemüht, daß allen Volksvertretern die besten Erfahrungen aus der Abgeordnetentätigkeit vermittelt werden.

Die Parteigruppe ließ den Genossen Bürgermeister von Wilthen berichten, wie die Maßnahmen zur Qualifizierung der Abgeordneten verwirklicht werden. Sie schätzte die Mitarbeiter der Genossen in den ständigen Kommissionen

Den Genossen der örtlichen Volksvertretung Ottendorf-Okrilla ließ es keine Ruhe, daß nicht alle Kinder an der Schulspeisung teilnehmen konnten, weil die Küchenkapazität zu gering war. Ihre Parteigruppe gab den Anstoß zur Bildung einer Arbeitsgruppe „Gesellschaftliche Speisung“, die es zuwege brachte, daß heute alle Kinder versorgt werden. — Und wie man sieht: Es schmeckt ihnen.

Foto: SZ/Hübnef

